



# Market Outlook

Mai 2021



Marketingunterlage

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Aktienmärkte haben sich in den ersten Monaten des Jahres besser entwickelt als sogar von Optimisten erwartet. Vielbeachtete Leitindizes wie der amerikanische S&P 500, der europaweite STOXX Europe 600 und der DAX 30 erreichten mehrfach neue Allzeithochs. Der teilweise zweistellige Kursanstieg seit Jahresbeginn mag einige Beobachter überraschen, da es in einigen Ländern angesichts wieder steigender Corona-Neuinfektionen zwischenzeitlich zu neuerlichen Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens gekommen ist. Ein häufig zitiertes Bonmot besagt aber, dass an den Finanzmärkten die Zukunft gehandelt wird. Viele Frühindikatoren signalisieren, dass es in den kommenden Monaten zu einer kräftigen Belebung der Weltkonjunktur kommen wird bzw. diese teilweise schon im Gang ist. Vor allem die USA und China erweisen sich als Konjunkturlokomotiven für die Weltwirtschaft. Über den internationalen Konjunkturzusammenhang profitieren davon auch die europäischen Volkswirtschaften. Da gleichzeitig auch die

Unternehmensgewinne voraussichtlich weiter kräftig steigen werden, behalten wir unsere positive Einschätzung für die Aktienmärkte bei. Zu den Risiken gehört, dass die spürbare Konjunkturbelebung zu einem zunehmenden Inflationsdruck und steigenden Kapitalmarktzinsen führen könnte. Während der Coronapandemie hat sich ein erheblicher Nachfragestau ergeben; mit Fortschreiten der Impfkampagnen und den dann absehbaren schrittweisen Lockerungen dürfte er sich wieder auflösen und zu einer spürbaren Zunahme der Ausgaben beitragen. Diese wird durch teilweise umfangreiche Konjunkturprogramme noch verstärkt. Die Produktionskapazitäten können voraussichtlich nicht in gleichem Maße ausgeweitet werden.

Die amerikanische Notenbank und die Europäische Zentralbank behalten dennoch ihren sehr expansiven geldpolitischen Kurs auf absehbare Zeit bei. Sie gehen davon aus, dass die aktuelle Beschleunigung der Inflationsraten vor allem auf Basiseffekte und andere Sonderfaktoren zurückgeht. Sie sehen diese daher nur als vorübergehend an und erwarten für das nächste Jahr einen wieder niedrigeren Preisanstieg. Dies dürfte dazu beitragen, dass eine weitere Zunahme der Renditen von Staatsanleihen relativ moderat ausfallen wird. Daher empfehlen wir unseren Anlegern weiterhin, das leichte Übergewicht von Aktien beizubehalten. Anleihen behalten in diesem Umfeld ihre Rolle als stabilisierende Größe bei möglichen neuerlichen Schwankungen.

Bleiben Sie gesund.




Dr. Klaus Schröfer  
Market Strategy, Santander Asset Management

## Geldvermögen der privaten Haushalte – kräftiger Zuwachs durch hohes Sparen

Das nominale Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland ist im vergangenen Jahr, nach einem Plus von 8,1 % in 2019, erneut kräftig um 6,7 % auf 6,95 Billionen Euro gestiegen. Allerdings gehen rund drei Viertel des Zuwachses von 438,7 Mrd. Euro darauf zurück, dass die Privathaushalte infolge der Corona-Pandemie einen außergewöhnlich hohen Teil ihres verfügbaren Einkommens auf die hohe Kante legten. Die Sparquote erreichte daher mit 16,2 % den mit Abstand höchsten Wert seit der deutschen Wiedervereinigung.

- Bei den verschiedenen Bereichen des Geldvermögens legten die sehr liquiden Anlagen in Bargeld und Sichteinlagen deutlich überdurchschnittlich um 12,8 % zu. Darin dürfte sich niederschlagen, dass die privaten Haushalte wegen der Restriktionen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens ihre Ausgabenpläne zum Teil zurückstellen mussten oder aus Unsicherheit über die weitere Entwicklung mehr sparten.
- Noch stärker nahmen die Anlagen in Aktien mit knapp 14 % und in Investmentfonds mit rund 8 % zu. Hierzu haben nicht nur Bewertungsgewinne beigetragen, da sich vor allem die internationalen Aktienmärkte rasch und kräftig von dem Kurssturz nach Ausbruch der Corona-Pandemie erholten. Eine Rolle spielen auch die Veränderungen im Anlageverhalten der privaten Haushalte. Die Bereitschaft, die Ersparnisse stärker in als risikoreicher angesehene Anlageformen wie Aktien zu investieren, hat infolge der sehr niedrigen bis negativen Spar- und Kapitalmarktzinsen deutlich zugenommen.
- Unterdurchschnittlich um 3,5 % nahmen die Anlagen in Lebensversicherungen und andere Alterssicherungssysteme zu. Dennoch entfällt auf diese konservative Anlageklasse mit 35,4 % nach wie vor der größte Teil des gesamten Geldvermögens.

### Auflösen des Nachfragestaus zulasten von Bargeld und Einlagen

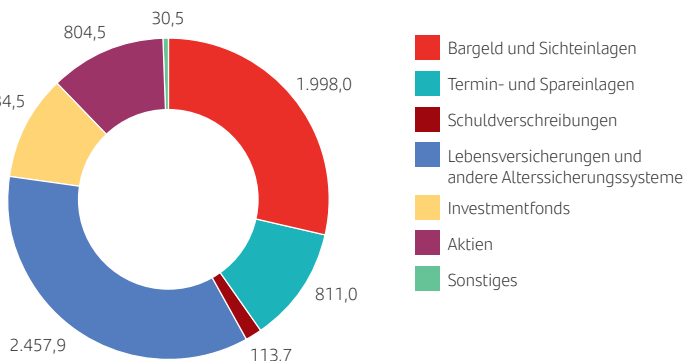
Das Geldvermögen der privaten Haushalte dürfte im 1. Quartal 2021 weiter zugenommen haben. Hierzu haben zum einen hohe Bewertungsgewinne beigetragen, da die Aktienmärkte in den ersten Monaten des Jahres weltweit häufig deutlich zugelegt haben. Zum anderen dürften die privaten Haushalte abermals einen relativ großen Teil ihres verfügbaren Einkommens beiseitegelegt haben, da aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Beschränkungen fortbestehen bzw. sogar verschärft wurden.

Mit der erwarteten schrittweisen Rücknahme der Restriktionen im weiteren Jahresverlauf dürften die privaten Haushalte einen Teil dieser „geparkten Mittel“ wieder auflösen und damit zurückgestaute Ausgaben nachholen. Dies sollte dann dazu beitragen, dass der hohe Anteil von Bargeld und Sichteinlagen am gesamten Geldvermögen wieder etwas zurückgeht. Gleichzeitig könnte der Anteil von Aktien und Investmentfonds weiter zunehmen, da sich voraussichtlich nur mit diesen Anlageformen real positive Erträge erzielen lassen.

### Relativ geringes Gewicht von Aktien und Investmentfonds

Quelle: Deutsche Bundesbank

### Geldvermögen der privaten Haushalte



## Japan – voraussichtlich nur unterdurchschnittliche Erholung

Die Wirtschaftsleistung im Land der aufgehenden Sonne schrumpfte 2020 vor allem aufgrund der Corona-Pandemie um knapp 5 %. Ohne die im 2. Halbjahr einsetzende konjunkturelle Erholung wäre der Rückgang noch stärker ausgefallen. In diesem Jahr dürfte die Konjunktur mit Aufhebung der aktuellen Beschränkungen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens weiter Fahrt aufnehmen.

- So hat sich der vielbeachtete Frühindikator Tankan für Großunternehmen im verarbeitenden Gewerbe im 1. Quartal überraschend deutlich auf +5 und damit auf das höchste Niveau seit Frühjahr 2019 verbessert. Er liegt damit auch wieder über dem Niveau von vor Beginn der Corona-Pandemie. Allerdings wird keine weitere Verbesserung für das 2. Quartal prognostiziert.
- Impulse kommen vor allem von den Exporten. Japan profitiert von der robusten Entwicklung in der südostasiatischen Region und hier insbesondere vom kräftigen Wachstum in China.
- Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte dürfte sich ebenfalls weiter erholen. Das Verbrauchervertrauen hat sich, auch wenn es noch immer unter dem langfristigen Durchschnitt liegt, schon merklich verbessert. Für einen weiteren Anstieg spricht, dass die Beschäftigung bereits wieder zunimmt und die Arbeitslosigkeit entsprechend zurückgeht.

Die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt dürfte sich somit im laufenden Jahr um rund 3 % erholen. Das Leistungsniveau von vor der Corona-Pandemie wird das Land jedoch voraussichtlich erst im Laufe von 2022 wieder erreichen.

### Bank of Japan gefordert

In der Vergangenheit hat Japan häufig mit Konjunkturprogrammen versucht, die wirtschaftliche Entwicklung zu stimulieren. Der Spielraum hierfür nimmt allerdings zunehmend ab, da das Land mit 256 %, gemessen an der Wirtschaftsleistung, unter den Industrieländern die mit Abstand höchste Staatsverschuldung aufweist.

Daher liegt eine große Verantwortung bei der Bank of Japan. Sie wird zumindest ihren Leitzins, der seit Februar 2016 bei -0,10 % liegt, auf absehbare Zeit auf diesem rekordtiefen Niveau belassen. Spielraum hierfür hat sie, da sie ihr Ziel, nämlich eine Inflations-

rate von 2 %, seit bald 40 Jahren mit wenigen Unterbrechungen mehr oder weniger deutlich verfehlt. Zudem zeichnet sich gegenwärtig nicht ab, dass ihr eine Zielerreichung in den kommenden Jahren gelingen kann.

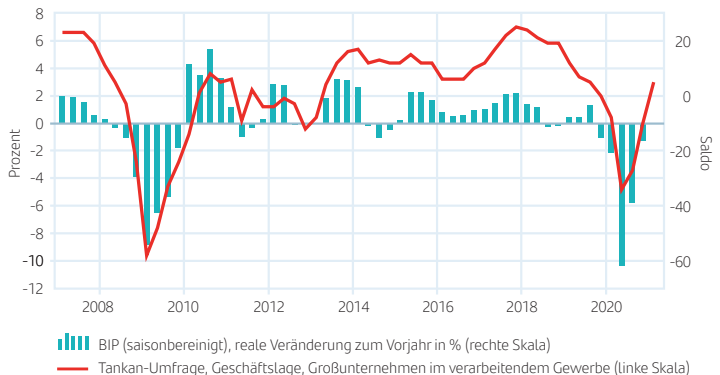
Dennoch hat die Bank of Japan das Tempo beim Ankauf von japanischen Staatsanleihen und Aktien-ETFs etwas reduziert. Sie hat zudem ihr Jahresziel von 6 Bio. Yen (rund 46 Mrd. Euro) für den Ankauf von börsengehandelten Fonds fallen gelassen und möchte zukünftig nur noch ETFs erwerben, die den breiten Topix abbilden.

### Signal für konjunkturelle Belebung

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Japan: Tankan und BIP-Wachstum



## Multi-Asset-Lösungen – attraktive Rendite mit begrenztem Risiko

Die Kernidee bei Multi-Asset-Strategien besteht darin, mit einer geeigneten Kombination von Assets aus einem breiten Anlageuniversum die Risiken breit zu streuen und gleichzeitig eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erreichen.

- Bei einer ausgewogen ausgerichteten Multi-Asset-Strategie werden risikoarme und chancenreiche Anlageklassen überwiegend gleichgewichtet ausgewählt.
- Bei einer starken Überzeugung der Fondsmanager für bestimmte Länder oder Regionen können diese im Vergleich zur neutralen Positionierung bzw. Benchmark über- bzw. untergewichtet werden.
- Anleihen kommt in dieser Strategie vor allem die Rolle eines Stabilisators zu. Dieser Aspekt wird in einer solchen Strategie mit sehr liquiden und wenig volatilen Staatsanleihen erreicht. Wenn diese, wie in diesem Jahr durch eine anziehende Konjunktur und einen sich beschleunigenden Preisanstieg unter Druck geraten, dann kann anstatt in Staatsanleihen verstärkt in Unternehmensanleihen investiert werden. Diese Papiere weisen meist eine höhere und auch positive Rendite auf.
- Die Risikobegrenzung kann zusätzlich dadurch erhöht werden, dass nur Rentenpapiere aus dem Euroraum ausgewählt werden.
- Die konkrete Aufteilung der Anlagegelder legt das Fondsmanagement in Abhängigkeit von seiner Einschätzung über die zukünftige Entwicklung der verschiedenen (Sub-)Assetklassen und Einzelwerte fest.

Derart breit diversifizierte Multi-Asset-Lösungen eignen sich damit auch in schwierigen Marktphasen gut für einen langfristig ausgerichteten Vermögensaufbau.

### Santander Anlagefokus – Vermögensaufbaufonds Ausgewogen\*

Dachfonds Global (ETF-basiert)  
WKN SAN2VA / ISIN LU1983372423

#### Anlageziel

Der Vermögensaufbaufonds Ausgewogen\* bietet mittel- bis langfristig eine interessante Wertzuwachsperspektive durch eine diversifizierte Anlage in Fonds verschiedener Assetklassen auf ETF-Basis unter Berücksichtigung des Risikos. Das angelegte Kapital fließt mit bis zu 60% in Aktienfondsanteile.

#### Chancen

- + Diversifiziertes Portfolio mit einem Aktienfondsanteil zwischen 30% und max. 60%.
- + Je nach Marktlage können zwischen 40% und 70% in Rentenfonds angelegt werden.
- + Breite Streuung durch weltweite Anlage in einzelne Exchange Traded Funds (ETF).

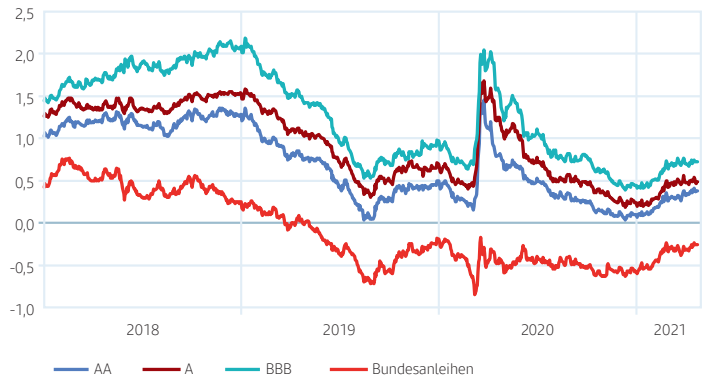
#### Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Bonitäts-, Währungs- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

\* Santander Multi Index Balance

### Euroraum, Renditen von Unternehmensanleihen 10 Jahre Laufzeit, in %



### Renditen von Unternehmensanleihen weiter positiv

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

## Investmentstrategie Aktien – Kurspotenzial noch nicht ausgeschöpft

An den internationalen Aktienmärkten verzeichneten mehrere Leitindizes wie der amerikanische S&P 500 und der deutsche DAX 30 auch im April mehrfach neue Allzeithochs. Zum einen sind viel beachtete Konjunkturindikatoren besser als erwartet ausgefallen und signalisieren jetzt eine spürbare konjunkturelle Belebung. Zum anderen senden die amerikanische Notenbank und die Europäische Zentralbank klare Signale, dass sie auf absehbare Zeit an ihrer sehr expansiven Geldpolitik festhalten werden; sie sehen den aktuellen Anstieg der Inflationsraten nur als temporär an.

Die Mehrzahl der Faktoren spricht unverändert dafür, dass die Aktienmärkte – voraussichtlich erneut mit einigen Schwankungen – in den kommenden Monaten weiter zulegen können. Dazu gehören insbesondere:

- eine spürbare Belebung der Weltkonjunktur, da mit deutlichen Fortschritten bei der Impfung der Bevölkerung die Restriktionen reduziert werden können,
- einer unverändert sehr expansiven Geldpolitik und weitere konjunkturelle Unterstützungs- und Hilfsprogramme,
- hohe Gewinnzuwächse, die die am Kurs-Gewinn-Verhältnis gemessene und teilweise historisch hohe Bewertung relativieren,
- Dividendenrenditen, die wieder zunehmen und signifikant über der aktuell negativen Rendite 10-jähriger Bundesanleihen liegen, sowie
- ein großer Mangel an Anlagealternativen, da sich die Geld- und Kapitalmarktzinsen überwiegend auf sehr niedrigen und teilweise sogar negativen Niveaus bewegen und bei Anleihen zudem das Risiko von Kursverlusten besteht.

Anleger sollten daher Aktien in einem gut strukturierten Portfolio relativ zur neutralen Positionierung weiterhin leicht übergewichten.

### Santander Anlagefokus – Santander GO Global Equity ESG

Aktienfonds Global – Ökologie  
WKN A2P3G0 / ISIN LU2134693808

#### Anlageziel

Der Fonds investiert sein Vermögen in ein breites Portfolio aus internationalen Qualitätsunternehmen mit hohen Nachhaltigkeits-Standards. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der entwickelten Märkte und der Fonds verfolgt in seinem Anlageprozess einen ESG-Ansatz.

#### Chancen

- + Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien.
- + Partizipation an einem breiten Portfolio mit einem nachhaltigen Investmentansatz.
- + Professionelle Auswahl attraktiver Unternehmen durch ein hoch qualifiziertes Fondsmanagement.

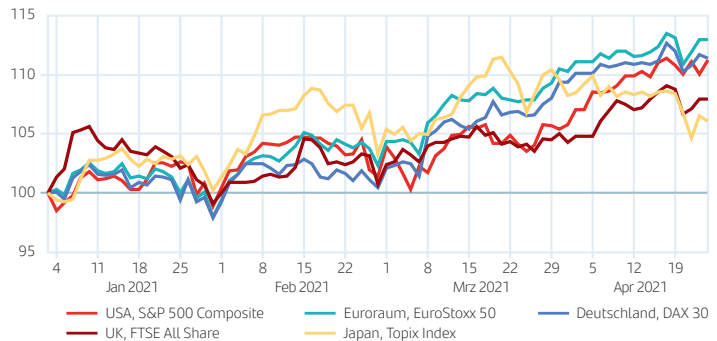
#### Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

### Aktienmärkte, Industrieländer

31.12.2020 = 100



### Dynamische Aufwärtsbewegung intakt

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

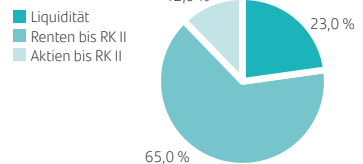
## Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

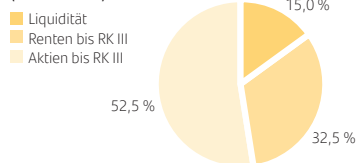
### Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdeposits zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

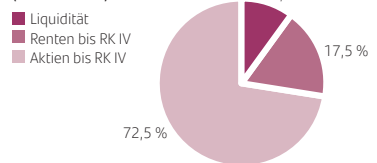
#### Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



#### Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



#### Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 26.04.2021

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

© 2021; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

